

Inhalt

| | |
|---|-----|
| Einleitung | 7 |
| A Das Problem: Gesellschaft außer Rand und Band | 13 |
| I Unternehmen: Dichtung und Wahrheit der Unternehmensethik | 13 |
| II Konsumenten: Artikuliertes und faktisches Verbraucherverhalten | 27 |
| III Mitarbeiter: Gespielte Leistungsbereitschaft und innere Kündigung | 32 |
| IV Politik: Langfristiges Denken und permanenter Wahlkampf | 35 |
| V Medien: Öffentliche Richter mit Glaubwürdigkeitsproblem | 38 |
| B Zwei Beispiele: Sie gehen uns alle an – weil wir alle es tun | 42 |
| I Von Sklavenarbeit und anderen schrägen Beschäftigungsverhältnissen | 42 |
| II Wenn »Schimmel im Essen« eine neue Bedeutung bekommt | 61 |
| C Die Analyse: Was ist die verbindende Logik? | 77 |
| I Unternehmen ohne Spielregeln | 77 |
| II Konsumenten ohne Verantwortung | 123 |

| | |
|---|------------|
| III Mitarbeiter ohne Bindung | 134 |
| IV Politik ohne Durchblick | 146 |
| V Medien ohne Tiefeneinsicht | 153 |
| D Die Konsequenz: Umkehr und neue gesellschaftliche Rationalität | 168 |
| I Umdenken: Wandel beginnt im Kopf | 168 |
| II Andershandeln: Eine neue Agenda | 197 |
| E Fazit: Die neue Lebensqualität | 242 |
| Danksagung | 245 |
| Anmerkungen | 247 |